

# Wochenbericht

**febon**  
Endingen | 07642.3357  
www.febon.de

**WIR SIND FÜR SIE DA!**

Unsere Abteilung für Brillen & Kontaktlinsen ist zu unseren normalen Geschäftsöffnungszeiten **geöffnet**

Gerne können Sie auch Termine vereinbaren!  
07642.3357  
optometrie@febon.de  
www.febon.de

Unsere Anzeigenannahme ist auch während der Krise zu erreichen.  
Telefon 0 76 41 / 93 80-0  
office@wzo.de  
www.wzo.de

**WZO**  
Wochenzeitung

**Heimat erleben**

**Einkaufsservice am Kaiserstuhl** Seite 4



Übersicht: DRK, Gemeinden und private Initiativen unterstützen Risikogruppen und Quarantäne-Betroffene.

**Auch in schwierigen Zeiten für Sie da!** Seite 7



Vetreteter des Handwerks im Gespräch über die Auftragslage und Problemstellungen in Zeiten von Corona.

**„Verwirrung der Gefühle“ für Traubenwickler** Seite 9



Mit einer gemeinschaftlichen Aktion haben die Winzer in den Rebhängen Pheromon-Dispenser angebracht.

**Bestens vertreten auch in Krisenzeiten** Seite 10



Dienstaussweise für die Feuerwehrcameras – Neue Alarm-App „Alamos“ geht an den Start.

www.wzo.de Nr. 14 · Freitag, 3. April 2020 50. Jahrgang · Auflage: 19 775 (END)

**Amtliche Bekanntmachungen** der Bürgermeisterämter Endingen und Forchheim wöchentlich auf Seite 2

**S' DIRLIS FISCHERSTUBE**  
*Heiße gerichte*

**– auch in kritischen Zeiten! Frische, gesunde und leckere Gerichte zum ABHOLEN!**

Do. – Sa.: Abholung von 12 bis 14 Uhr sowie 17 bis 19 Uhr  
So: Abholung von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Lieferservice auf Nachfrage  
Vorbestellung erwünscht. Bitte geeignetes Geschirrmittel mitbringen.  
Wöchentlich wechselndes Angebot.  
Speisekarte sowie weitere Infos unter: www.fischstube.de  
Telefon 07643/930708  
dirilis@fischstube.de

**Voranzige:**  
Ab Gründonnerstag so süßlich „Süri Fisch“ sowie Rühchenal

## Die positiven Aspekte der Entschleunigung

Umfrage: Was gönnen Sie sich im derzeit nicht alltäglichen Alltag?

Region (bos). Jeder Mensch erlebt diese verrückte (Corona-) Zeit anders und hat mit eigenen Herausforderungen zu kämpfen. Dabei ist es wichtig, sich immer wieder kleine Inseln zu schaffen, zum Abschalten, zum Träumen und Genießen. WZO-Redakteur Martin Bos hat einige Kaiserstühler nach ihren persönlichen Inseln befragt.



Zurück zur Natur – sich draußen bewegen ist vielen Kaiserstühler wichtig. Foto: Martin Bos

„Ich empfinde die auferlegten Einschränkungen als eine gewisse Entschleunigung, es ist lebenswichtig, die Ausgangsbeschränkungen in der Corona-Krise einzuhalten“, sagt die 66-jährige Monika Michel aus Riegel, die zum gefährdeten Personenkreis gehört. Ihr bisher gut gefüllter Terminkalender sei nun leer. „Ich nutze die Zeit für ausgiebige Spaziergänge in den Rebten. Die herrliche Natur genieße ich auch bei Radtouren.“ Zur Zeit könne sie auch ihrem Hobby Lesen ohne schlechtes Gewissen fröhnen. „Falls mein Lesevorrat erschöpft ist, bestelle ich online nach oder nutze mein E-Book.“

„Als Diplomkaufmann genieße ich es, wenn ich mit ihr zu Mittag völlig entspannt über Standortfaktoren und ähnliches sprechen kann. Dieses intensive Miteinander gibt Kraft.“ Sein Sohn hingegen, der derzeit noch eine Lehre als Zimmermann absolviere und noch „normal“ arbeite, baue sich sein Auto zum Camper für die Zeit nach Corona aus. „Er geht darin auf und findet seinen Ausgleich.“ Jeder in der Familie habe seine eigenen Rückzugsbereiche, die geplante Innenrenovierung des Hauses sei dazu ebenso geeignet wie die anfallende Arbeit im Garten. „Eine Insel allein zum Abschalten nicht genug.“

Auch der 40-jährige Christian Burkhard aus Endingen genießt die gemeinsame Zeit mit Kindern und Ehefrau im Rahmen des Möglichen. „Bei gutem Wetter sind wir immer in der Natur unterwegs, zu Fuß oder mit dem Rad.“ Bei schlechtem Wetter wie beispielsweise dem letzten Sonntag unterstütze er gerne die heimische Gastronomie und bestelle dort etwas. „Wir gönnen uns kulinarisch was Schönes, inklusive einem Eis zum Abschluss.“ Das hätte bisweilen auch etwas vom Gefühl der Weihnachtsfeiertage, „nur leider ohne Verwandte.“

Die selbstständige Wyhlerin Silvia Pfister sagt, dass sie derzeit noch mehr als sonst arbeite und auch zwei Kinder zu versorgen habe. „Ich freue mich jeden Tag darauf, um 15 Uhr zum Abschalten mit meinem Mann einen Kaffee zu trinken und was zu essen. Wir besprechen neue Ideen und tauschen uns aus, das hilft viel.“

Der 30-jährige Raphael Pfaff sagt: „Durch die Entschleunigung des Alltags, Minimierung von Terminen und vollständige Verlagerung ins Home-Office hat sich ein ganz neuer Tagesablauf bei mir eingeschlichen.“ Der Wyhler gönnt sich gemeinsame Abende mit der Freundin, Mittagsspaziergänge zu zweit oder auch Online-Verabredungen, bei denen man ein Spiel miteinander spielt oder mit den Arbeitskollegen virtuell einen Kaffee trinkt. „Durch die bewusste Nutzung der Zeit ergibt sich für mich ein toller Ausgleich gegen die allgegenwärtige Unsicherheit.“

Philipp (44) aus Bahlingen versucht die positiven Seiten der außergewöhnlichen Situation im Fokus zu behalten. „Ich freue mich mehr Zeit für meine Familie zu haben, ich kann mit meiner Tochter mittags Fahrrad fahren oder laufen gehen.“ Auch koche er in der mehr gewordenen Freizeit aufwendig mit seiner Frau, ein gutes Glas Wein gehöre natürlich dazu.

„Ich bin derzeit in Kurzarbeit zu Hause und beschäftige mich im Garten“, so der 65-jährige Gerhard Hiss aus Eichstetten. Zufrieden sei er gerade nicht, blicke aber dennoch zuversichtlich in die Zukunft. Er nutze die Zeit auch, um intensiv über die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aspekte der Corona-Krise nachzudenken.

Die 57-jährige Annette Greve aus Endingen liebt die frühen Morgenstunden, wenn die Welt noch ruhig, frisch und neu vor ihr liegt. Leider hemme sie ständig die im Raum stehende Bedrohung durch das Virus die Ruhe der momentanen – im Grunde genommen äußerst positiven – Entschleunigung. „Ich sehe es auch als Chance, um sich auf die tatsächlichen wichtigen Dinge im Leben zu besinnen, Einkauf in mir selbst zu halten und in der Welt darüber nachzudenken, ob es tatsächlich wichtig und sinnvoll ist, immer mehr, immer größer, immer mächtiger zu werden.“ In diesen Tagen merke man erst, wie wichtig eine gewachsene Gemeinschaft in verschiedenen Freundes-Gruppen sei. „Auch wenn wir uns nicht sehen, gibt sie uns Geborgenheit und Zuversicht.“ Es sei gut, dass man sich wenigstens über die sozialen Medien austauschen könne. „Die Vorfreude, die Kollegen, Freunde und Verwandten wiederzusehen und in die Arme schließen zu können, ist gewaltig groß“, betont die Direktorin der Deutschen Kammerchauspiele. Sie spüre, dass sie wieder zur Müße komme, um über neue Projekte nachzudenken. „Ich setze mich oft in unsere Bibliothek und durchstöbere diese.“ Zu einem wichtigen Ritual sei ihr zudem geworden, abends um 19 Uhr, wenn die Glocken läuten, sich in der Gemeinschaft über die Balkone und Fenster in der Nachbarschaft hinweg auszutauschen.

### Geänderter Redaktionsschluss

Aufgrund der Osterfeiertage erscheint der Kaiserstühler Wochenbericht in der kommenden Woche bereits am Donnerstag, 9. April, und wir entsprechend früher produziert. Redaktionsschluss ist deshalb bereits am kommenden Dienstag, 7. April, um 18 Uhr. Wir bitten um Beachtung.

### Mahnwache im Netz

Endingen. Im „Netz“ findet die Mahnwache am Montag, 6. April, statt. Sie beginnt bereits um 18 Uhr. Die Mahnwache Dreieckland (Breisach) und die Mahnwache Endingen haben sich dafür zusammengeschlossen. Rechtsanwältin Rainer Beeretz, der seinerzeit die KKW-Gegner im Wyhl-Prozess vertrat, wird über die Entwicklungen im Rechtssystem nach den damaligen Ereignissen berichten. Wer online teilnehmen möchte, sollte zunächst die Meeting-App Zoom (<https://zoom.us>) auf seinem PC bzw. Handy installieren. Weitere Fragen werden unter unter Google „Mahnwache Endingen“ oder Tel. 07642 / 2451 beantwortet.

### Nachbarn „im Netz“

Vogtsburg. Das Bildungswerk Vogtsburg will ein Nachbarschaftsnetzwerk aufbauen. Genutzt werden soll dafür das kostenlose Internetportal [www.nebenan.de](http://www.nebenan.de). Hier können sich Vogtsburger der „Nachbarschaft“ anschließen. Ergänzen die Informationen finden sich auch unter [www.bildungswerk-vogtsburg.de](http://www.bildungswerk-vogtsburg.de).



Wunderschöne Plätze zuhause wie dieser dienen zum Abschalten. Foto: privat

**Kaisers Metzger**  
**FROHE OSTERN**  
Mo 06.04. - Sa 11.04.2020

**SCHWEINEFILET**  
natur o. Pfanne mit Pfifferlingen  
100 g  
NUR 1,49 €

**OSTERBRATEN** v. Schwein  
Kalbsbratfüllung  
100 g  
NUR 1,19 €

**LAMMROLLBRATEN**  
natur o. gefüllt  
100 g  
NUR 2,49 €

**SONDERÖFFNUNG**  
**KARFREITAG, 10. APRIL**  
haben wir für Sie unsere Filialen von 12:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

**LIEFERSERVICE**  
Kontaktlos per Rechnung nach Erhalt der Ware  
RHEINHARBEN | RIEDEL | HERBOLZHEIM  
WWW.METZGER-KAISER.DE

Immer gut informiert! **WZO**  
Wochenzeitung am Kaiserstuhl

**Geänderter Erscheinungstermin**

Wegen der Osterfeiertage erscheint der Kaiserstühler Wochenbericht bereits am **Donnerstag, 9. April**  
Anzeigenschluss ist am **Dienstag, 7. April um 17 Uhr!**  
Wir bitten um Beachtung!  
**KAISERSTÜHLER Wochenbericht**

**Ostergeschenk-Gutschein-Aktion**

Bestellung unter:  
– info@meierfashion.de  
– www.meierfashion.de  
– Telefon 0171 / 753 34 93

Sie bestellen und bezahlen, wir liefern oder versenden!  
Für Sie und Ihre Wünsche sind wir von Montag bis Freitag von 9–12 Uhr vor Ort in Rheinhäusen.

**meierfashion**  
www.meierfashion.de  
Ettenheim – Rheinhäusen

**Gutschein-Aktion**  
Zahle 50 € erhalte 55 €  
Zahle 75 € erhalte 85 €  
Zahle 100 € erhalte 115 €  
Zahle 150 € erhalte 180 €